

Zeitenwende

(Melodie: Wohlauf, die Luft geht frisch und rein)
Grünkohlessen der Carlisten am 9.1.13

1. Wohlauf, Carlist, das neue Jahr
Stellt Dir die bange Frage:
Was wird aus mir? Ist's wirklich wahr?
Des Präsidenten Tage,
Sind sie gezählt? Verstummt das Lied
Des Vizechefprimaten?
Ist Arnings Aura nun verblüht?
Verhält b. s' Moritaten?"
2. Tatsächlich! Götterdämmerung
Steht uns ins Haus. Das Alter
Verlangt Tribut. Der alte Schwung
ist nun verbraucht. Der Psalter
Des Hofpoeten, den wir gern
Mit Heiner Arning sangen
Verklingt, er tönt nur noch fern.
Die Ära ist vergangen.
3. Weit mehr als 30 Jahre lang
Begleiteten die Sprüche
Aus Jesu Sirachs Nachtgesang
Das Mahl, ob Kohlgerüche,
Ob Fischaroma, Bohnenduft,
Hautgout bei Wild mit Damen
Durchwoben unsre Festtagsluft,
Wenn wir zusammenkamen.
4. Auf Jesus Sirach hört auch heut
Und folgt dem Rat der Väter
Und seid zur Vorstandswahl bereit
- bereuen könnt ihr später -
Wie euch der alte Vorstand rät,
- einstimmig, divergentes
Ausschließend, noch um Abend spät: -
Eheu, vivant sequentes!
5. Carlist, Dir winkt ein neuer Tag!
Der Grünkohl zeigt symbolisch:
Der Bund, der Dir am Herzen lag,
Das Lied, das so äolisch,
Sie dauern beide fort und fort:
Die neuen Lichtgestalten
Im Vorstand werden Wort für Wort
ihr Erbe treu verwalten.
6. Charakter indelebilis
Prägt weiter den Carlisten.
Verzicht auf Kohl ließ ihn gewiss
Ein Trauerleben fristen.
Gibt's später dann den Fastenfisch
Und dann noch große Bohnen,
Und kommt das Wildpret auf den Tisch,
Wird sich die Treue lohnen.
7. Carlist, hör der Carlisten Schwur.
Wir wollen Freunde bleiben
Und bei der heutigen Zäsur
Den Salamander reiben
Auf die Primaten, die allhie
Aus ihren Ämtern scheiden.
Die Neuen, die ersetzen sie,
Sie sind nicht zu beneiden.
8. Gewaltig endet ein Äon!
Dank sei den Präsidenten
Und allen, die seit Jahren schon
Den Dank verlangen könnten.
Hoch hebt das biergefüllte Glas,
Trinkt, was der Kellner ranschafft,
Stimmt an ein Deo Gratias!
Dank sei der ganzen Mannschaft.